Universitätsstadt Gießen
Der Magistrat
Hochbauamt

Gießen

Datum: 04.05.2020
Auskunft erteilt: Herr Bravetti
Unsere Zeichen: 65.2.2-SB
Telefon: 0641 306-1459

NEUBAU GEFAHRENABWEHRZENTRUM GIESSEN (GAZG)

Die Stadt Gießen und der Landkreis Gießen wollen gemeinsam ein Gefahrenabwehrzentrum errichten, das die Bedürfnisse der städtischen und überörtlichen Gefahrenabwehr mit moderner Infrastruktur zur Ausbildung, Übung und für den Service von Fahrzeugen und Geräten aller Feuerwehren im Landkreis Gießen vereint.

BERICHTSWESEN 04.05.2020

Abb.: Visualisierung GAZG, TRU Architekten Part mbB

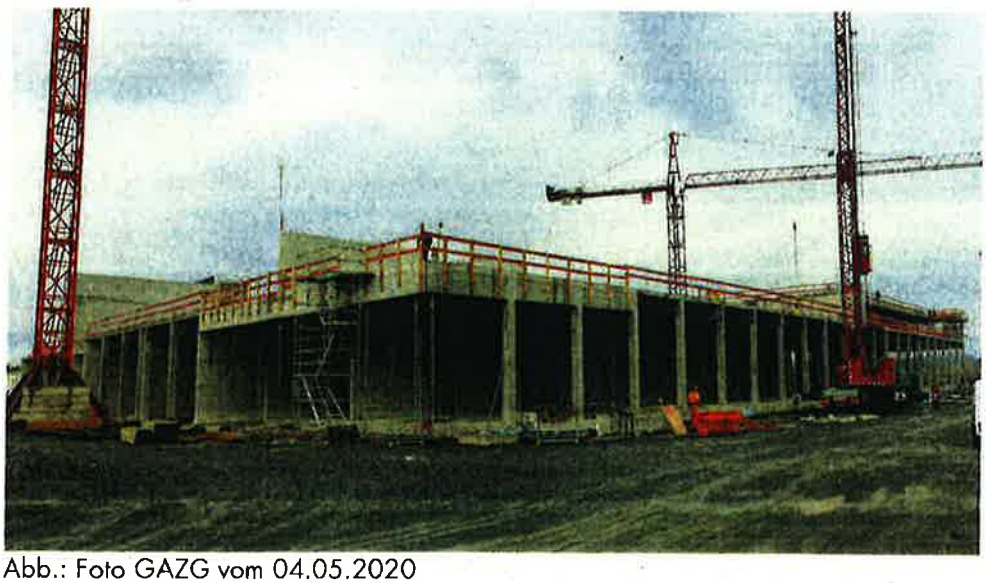

Abb.: Foto GAZG vom 04.05.2020

SACHSTAND, Bodenverbesserung:
Die Bodenverbesserung endete am 8. August 2019. Mit dieser Leistung erfolgte die Aufbereitung der Gebäude- und Verkehrsflächen gemäß den Angaben des Baugrundgutachters. In der Gebäudefläche war es notwendig gewesen, ein 2,50 m mächtiges Bodenpolster herzustellen. Um die benötigte Tragfähigkeit zu erhalten, erfolgte das Einfräsen und Einmischen von Mischbindemitteln (bspw. Weißkalk und Zement) gefolgt von einer Verdichtung gemäß DIN. Die notwendige Tragfähigkeit wurde mittels Lastplattendruckversuchen nachgewiesen.

SACHSTAND, Kampfmittelfreimessung:
Die Kampfmittelfreimessung endete am 8. Juli 2019. Mit dieser Maßnahme wurden die Arbeiten der Bodenverbesserung, bedingt durch die Pflicht, Risiken, die vom Grund und Boden ausgehen unschädlich zu machen, durch einen Kampfmittelerkundungsdienst begleitet. Bei den Arbeiten wurde am 5. April 2019 eine 50-Kilo-Fliegerbome ausfindig gemacht und durch den Kampfmittelräumdienst des Landes Hessen entschärft. Nach dem Abschluss der Arbeiten wurden die Flächen freigegeben.

SACHSTAND, Planungsleistungen Hochbau:
Die Planungsleistung für den Hochbau hat seit Projektbeginn die HOAI Leistungsphasen 1 - 4, die Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung und Genehmigungsplanung durchlaufen. Mit dem Erhalt der Baugenehmigung am 23. Juli 2018 ist das Projekt in die HOAI Leistungsphase 5, der Ausführungsplanung übergegangen. In der Ausführungsplanung werden auf Grundlage der vorangegangenen Entwurfs- und Genehmigungsplanung, nach einem intensiven Austausch mit allen Planungsbeteiligten und der Konkretisierung der Details, diejenigen Pläne erstellt, welche einerseits für die Bauausführung und andererseits für die Mengenermittlung innerhalb der HOAI Leistungsphase 6, „Vorbereitung der Vergabe" verwendet werden. Im Anschluss an die Ausführungsplanung erfolgen die Ausschreibungen, getrennt nach Gewerken.

SACHSTAND, Ausschreibung und Vergabe Hochbau:
Innerhalb der HOAI Leistungsphase 6 - 7, erfolgt die Vorbereitung der Vergabe einschließlich der Ermittlung von Mengen, dem Aufstellen von Leistungsverzeichnissen und der Mitwirkung bei der Vergabe inklusive Kostenanschlag. Eine Besonderheit bei der Ausschreibung der Bauleistungen stellt die Gesamtsumme der Baumaßnahme dar. Gemäß den Vorschriften für die Vergabe öffentlicher Aufträge, sind ab einem definierten Schwellenwert, Bauaufträge entsprechend den EU-Vorschriften zu vergeben. Diese sehen vor, mindestens 80 % des Gesamtwertes EU-weit und maximal 20 % national zu veröffentlichen. Die Phase der gewerkeweisen Ausschreibung wird bis zum November 2021 andauern.

Seit dem Eintritt in die HOAI Leistungsphasen 6 - 7 sind nachstehend aufgelistete Gewerke ausgeschrieben und unter unten genannten Summen beauftragt worden:

Nr.	Gewerk	Auftragssumme, brutto	
1	Baustelleneinrichtung		137.431,58 €
2	Erweiterte Rohbauarbeiten		7.261.104,63 €
		Nachtrag 1	0,00 €
		Nachtrag 2	13.336,60 €
		Nachtrag 3	0,00 €
		Nachtrag 4	3.126,92 €
		Nachtrag 5	1.482,12 €
3	Blitzschütz- und Erdungsanlagen		161.844,65 €
4	Förderanlagen (Aufzüge)		229.551,00 €
5	Dach- und Klempnerarbeiten		957.331,20 €
6	Abtransport/Entsorgung Erdmassen		212.784,51 €
7	Zimmer- und Holzbauarbeiten		692.982,86 €
8	Metallbau- und Verglasungsarbeiten		1.286.125,82 €
9	Luft- und kältetechnische Anlagen		-
10	Heizungsanlagen		-
11	Gebäudeautomation		-
12	Dämmung		-
13	Abwasser- und Wasseranlagen		-
14	Nutzerspezifische Anlagen		-
	Summe		10.957.101,89 €

SACHSTAND, Bauüberwachung Hochbau:

Innerhalb der HOAI Leistungsphase 8, erfolgt die Objektüberwachung, Bauüberwachung und Dokumentation durch das bauleitende Personal. Wichtige Teilaufgaben sind insbesondere: die Koordination und der am Bau beteiligen Unternehmen, die Prüfung der ordnungsgemäßen Bauausführung, das Diskutieren und Planen anstehender Arbeiten, das Überwachen des Bauablaufes und der Bauqualität, das Führen von Baubesprechungsprotokollen und das Führen des Bautagebuches sowie die Dokumentation der Arbeiten. Die Leistung der Objektüberwachung wurde vom Generalplaner TRU Architekten Part mbB auf ein regional tätiges Ingenieurbüro übertragen.

AKTUELLE BAUTÄTIGKEITEN, Hochbau:

Seit dem Beginn der Baumaßnahme erfolgten auf der Baustelle Blitzschutz- und Rohbauarbeiten. Die Blitzschutzarbeiten dienen der Vorsorge gegen schädliche Auswirkungen von Blitzeinschlägen auf das Gebäude, wodurch Schäden im zu schützenden Objekt verringert werden sollen. Zu den Rohbauarbeiten gehören die Betonarbeiten mit Fertigbetonteilen und die Herstellung von Sichtbetonflächen. Insbesondere erfolgt die Herstellung des Gebäudefundamentes, die Bodenplatte, Wände, Stützen, Treppen und Geschossdecken. Zeitgleich mit den Rohbauarbeiten erfolgt der Aufbau des Blitzschutzsystems, beginnend mit den Einbau von Blitzableitern in den Gebäudefundamente und den Gebäudestützen. Fertiggestellte sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt folgende Betonarbeiten: Fundamente, Bodenplatte, Fertigteilstützen EG, Fertigteilstützen OG, Decke über EG, teilweise Decke über ZG.

KOSTENVERFOLGUNG:

Bau- und Finanzierungsbeschluss vom 19.02.2018, gerundet:	32.100.000,00 €
Vorläufige Gesamtkosten zum 04.05.20020 (ohne Machbarkeitsanalyse, ohne Architektenwettbewerb), gerundet:	33.178.839,62 €

Die Differenz begründet sich überwiegend durch die Kostenerhöhung der Rohbaukosten, wie in der gemeinsamen Ausschusssitzung am 17.06.2019 erläutert.

HAUSHALTSPLANUNG:

Haushaltsplanungen sind in Abhängigkeit der in Kürze zu submittierenden, größeren Gewerke ggfs. anzupassen.

i. A. J. Müller

Jutta Müller
Amtsleiterin